

Von der Strasse abgekommen

Urnäsch Am Sonntag ist es zu einem Selbstunfall gekommen. Kurz vor 10.30 Uhr fuhr eine 34-jährige Frau mit ihrem Auto von der Schwägalp in Richtung Urnäsch. Im Bereich Rossfall verlor sie gemäss einer Mitteilung der Ausserrhoder Kantonspolizei in einer Linkskurve die Kontrolle über ihr Fahrzeug, geriet über die linke Strassenbegrenzung und kam im steilen Wiesenbord zum Stehen. Die Lenkerin und ihr Beifahrer konnten das Fahrzeug unverletzt verlassen. Es entstand Sachschaden. Zur Sicherung des verunfallten Fahrzeuges musste die Schwägalpstrasse für rund 45 Minuten gesperrt werden. (kpar/asz)

Raubüberfall – ein Mann in Haft

Herisau Kurz vor 4 Uhr am frühen Sonntagmorgen ging ein 20-jähriger Mann zu Fuss in Richtung Waldstatt. Dabei wurde er gemäss einer Mitteilung der Ausserrhoder Kantonspolizei von einer unbekanntem Täterschaft tätlich angegangen. Sie forderten die Herausgabe von Bargeld. Anschliessend liessen sie vom 20-jährigen ab und flüchteten. Der Geschädigte war leicht verletzt. Die Polizei konnte mittlerweile einen Verdächtigen – einen 21-jährigen Schweizer – identifizieren und verhaften. (kpar/asz)

Appenzellerzeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Matthias Meier.
Werbeamt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzemarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

Julia Nehmiz (miz, Leiterin), Jasko Calderara (cal, Stv.)
 Ramona Koller (rsk), Mea McShee (mc), Samuel Ryter (sry),
 Astrid Zysset (asz).
 Telefon: 071 353 96 90,
 E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
 Telefon: 071 272 77 11,
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,
 Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 7924 Ex. (WEMF 2024). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 67 128 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 359 Ex. (WEMF 2024). Leser: 238 000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEMF 2024). Grossauflage Appenzeller: 19 525 Ex. (Verlagsangabe).

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

ch media

Das neue Bijou von Schwellbrunn

Das ehemalige Fabrikantenhaus am Dorfeingang erstrahlt in neuem Glanz. Ein Rundgang durch das Haus.

Karin Erni

Vor sieben Jahren wurde Schwellbrunn zum schönsten Dorf der Schweiz gewählt. Seit kurzem verfügt die Hinterländer Gemeinde über eine zusätzliche Attraktion: Mit der Sanierung der ehemaligen Fabrikantenvilla beim östlichen Dorfeingang entstanden stilvolle Übernachtungsmöglichkeiten, Räumlichkeiten für Anlässe sowie öffentliche Räume inklusive Toilette.

Doch bis es so weit war, mussten verschiedene Hürden gemeistert werden. Der Schwellbrunner Meisterflorist Walter Zellweger hatte vor fünf Jahren das unter kantonalem Schutz stehende Gebäude aus Neugier angeschaut, als es zum Verkauf stand. Der Gedanke, das aus dem 18. Jahrhundert stammende Objekt zu erhalten und öffentlich nutzbar zu machen, liess ihn in der Folge nicht mehr los. Er gründete mit Marianne Preisig, Stephan Lüchinger und Walter Rotach die Stiftung Fabrikantenhaus, welche die heruntergekommene Liegenschaft kaufen konnte. «Für den Erwerb waren verschiedenste Abklärungen im Vorfeld nötig und nur dank der Unterstützung der Gemeinde Schwellbrunn konnte der Kauf getätigt und somit das Konzept umgesetzt werden», so Zellweger.

Grosse Solidarität gespürt

Nach der Ausarbeitung der Konzeptunterlagen fand die Idee zahlreiche weitere Unterstützer: Die Herisauer Steinegg-Stiftung sprach den Steinegg-Batzen für die Sanierung. Auch andere Stiftungen beteiligten sich mit namhaften Beträgen. Zahlreiche Privatpersonen und Firmen – über 60 sind auf einer Tafel im Haus vermerkt – trugen weiter zum Gelingen bei. Nebst Geld- habe es auch Sachspenden und etliche Fronarbeiten gegeben, erzählt der Stiftungspräsident. «So konnten wir beispielsweise die Kulturräume mit Stühlen aus der Bevölkerung bestücken und die Gartenanlagen mit Unterstützung der Oberstufe von Schwell-



Das ehemals verlotterte Fabrikantenhaus präsentiert sich nun als Bijou.

Bild: Jürg Zürcher

brunn wieder in Schuss gebracht werden.»

Sämtliche beteiligten Handwerker hätten sich mit dem Objekt identifiziert und in irgendeiner Form einen Beitrag an den Umbau geleistet, sagt Walter Zellweger. «Der gesamte Stiftungsrat und ich selbst als Präsident haben zahllose unbezahlte Stunden mit der Baukoordination, Finanzplanung, Absprachen mit verschiedenen Amtsstellen und Gestaltung der Gartenanlage und vielen mehr verbracht.» Als Vertreter der Bauherrschaft musste er zusammen mit Walter Rotach und Marianne Preisig stets den Überblick über das komplexe Projekt behalten. «Wer einmal ein Haus gebaut hat, weiss dass es viele Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen gibt.»

Den Handwerkern windet er ein besonderes Kränzchen. «Es haben alle mitstudiert und dadurch geholfen, unnötige Kosten zu vermeiden.» Ein grosser

Dank gehe an die Architekten Eva Keller und Peter Hubacher aus Herisau, so Zellweger. «Die beiden verfügen über grosse Erfahrung in diesem Bereich und haben viel Zeit und Mühe in das Bauprojekt investiert.»

Viel Historisches gerettet

Walter Zellweger führt durch die Räumlichkeiten der Ferienwohnung, die mit heimischem Holz und wertigen Materialien gestaltet sind. Zahlreiche im Haus vorgefundene Originalgegenstände und Bilder sorgen für ein wohnliches Ambiente. Auch ein Teil der historischen Tapeten konnte erhalten werden.

Zellweger hat zudem einige antike Appenzeller Möbel aus seinem Fundus für die Einrichtung gespendet. Auch aus der Bevölkerung durften hierzu Spenden in Empfang genommen werden. Die Kombination mit modernen Elementen ver-

leiht den Räumen ein zeitgemässes Wohngefühl.

Seit September ist die Ferienwohnung für neun Gäste auf der Internetplattform «Ferien im Baudenkmal» aufgeschaltet. Kurz darauf erfolgten erste Buchungen. «Mittlerweile dürfen wir uns über verschiedene Ferienbuchungen für das kommende Jahr freuen», sagt Zellweger nicht ohne Stolz. Zu den Mietern gehörten Gruppen, Familien oder auch Patienten der benachbarten Klinik Sonnenberg. «Einige haben bereits mehrfach gebucht.»

Stuben können flexibel genutzt werden

Nebst mehreren unterschiedlich eingerichteten Schlafzimmern verfügt die Unterkunft über ein modernes Badezimmer und einen Arbeitsraum. «Die Unterkunft bietet einen Mehrwert für Schwellbrunn, denn die Übernachtungsgäste essen gerne in den hiesigen Restaurants», sagt

Zellweger. Auch in den Räumlichkeiten im ersten Stock konnten bereits Anlässe durchgeführt werden. Die unterschiedlichen Stuben können flexibel genutzt werden. Die Mieter können für die Verpflegung ihrer Gäste die Küche nutzen oder ein Cateringunternehmen engagieren. Die Möblierung der Räume besteht aus schlichten Holzstühlen mit Füßen aus Gusseisen. Eine Arbeit, die Stiftungsrat Walter Rotach mit seinen Lehrlingen ausgeführt hat», erklärt Zellweger.

Mit Beendigung der Bauarbeiten sei ein grosser Druck von ihm abgefallen, so der Stiftungspräsident erleichtert. «Der finanzielle Rahmen war sehr eng und es durfte nichts schief laufen.» Und er ergänzt mit einem Blick zum Himmel: «Im Hinblick auf die anstehende Bauabrechnung würde sich die Stiftung über ein paar zusätzliche Spendenfranken sehr freuen.»

Regierungsrat streicht Platz für Fahrende aus Richtplan

Ausserrhoden Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat den kantonalen Richtplan angepasst. Er nahm das geplante Strassenverkehrs- und Sicherheitszentrum in Gmünden in die Objektliste auf, wie die Kantonskanzlei mitteilt. Die Objektliste führt Bauten und Anlagen von überörtlicher Bedeutung. Gemäss dem eidgenössischen Raumplanungsgesetz müssen sachgerechte Standorte für öffentliche Bauten und Anlagen bestimmt werden. Der Regierungsrat aktualisierte die Objektliste im Kapitel «Öffentliche Bauten und Anlagen». Damit schuf er eine planungsrechtliche

Grundlage für das Strassenverkehrs- und Sicherheitszentrum. Der politische Prozess wurde 2025 auf Basis der Vernehmlassungsergebnisse fortgesetzt, heisst es in der Mitteilung weiter. Der Regierungsrat strich zudem das Gebiet Bächli in Teufen als Alternativstandort für Stand- und Durchgangsplätze für Fahrende aus der Objektliste. Das Gebiet eigne sich aufgrund seiner Lage nicht dafür, heisst es. Die Richtplananpassung wurde zur Genehmigung beim eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) eingereicht. (kk/miz)

Urnäsch heisst Defizit von 720'000 Franken gut

Urnäsch 72 Stimmberechtigte befanden über das Budget 2025. 62 Personen stimmten dafür, sieben dagegen, drei enthielten sich, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt. Der Steuereffekt bleibt bei 4,2 Einheiten. Die Investitionsrechnung wurde mit 59 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen. Die Diskussion an der Versammlung dauerte rund zwei Stunden. Ein Antrag zur Streichung des Budgetbetrags von 21'450 Franken für das Re-Audit des Labels Energiestadt wurde angenommen. Ein weiterer Antrag, den Betrag von 50'000 Franken für die Planung

eines Wanderwegs entlang der Urnäsch zu streichen, wurde abgelehnt. Das Budget 2025 sieht bei einem Aufwand von 23,2 Millionen ein Defizit von 720'000 Franken vor. Gemeindepäsident Peter Kürsteiner betonte, dass das Defizit trotz Sparanstrengungen unvermeidbar sei. Die Gemeinde verfüge jedoch über ein Eigenkapital von 10,5 Millionen Franken. Die Investitionsrechnung 2025 sieht Ausgaben von 680'000 Franken vor, was im Vergleich zu früheren Jahren niedrig sei. Der Gemeinderat erwarte jedoch höhere Investitionen in den Jahren 2026 und 2027. (gk/miz)

Blutspendeaktion in Heiden

Wohltätigkeit Am Mittwoch, 18. Dezember, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus in Heiden von 17.30 bis 19.30 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Diese wird von den Vorderländer Samaritern und dem Blutspendedienst SRK St. Gallen organisiert. Alle, die sich gesund fühlen (Mindestalter 18 Jahre), werden zum Spenden eingeladen. Erstedespenden müssen gemäss Mitteilung bis 19 Uhr erscheinen und einen Personalausweis mit Foto mitbringen. Am Spendetag empfiehlt es sich, genügend zu trinken und nicht zu fettig zu essen. Im Anschluss an die Spende wird ein Imbiss abgegeben. (pd/asz)